



- 2 Seiten -

Wo Monarchfalter auf Roboter treffen

- Prototypen. Bionik und der Blick auf die Natur -

In der Ausstellung der Stiftung *Brandenburger Tor* im Max Liebermann Haus vom **24. Mai bis 24. August 2008** werden die Berührungspunkte zwischen Kunst und Wissenschaft sichtbar. Die junge Wissenschaft der Bionik macht dies möglich.

Sowohl aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Bereich der Bionik, die Biologie und Technik miteinander verbindet, wie auch künstlerische Positionen an der Schnittstelle von Kunst, Natur und Wissenschaft, werden gezeigt.

Bionik bringt eine Fülle von Hightech-Ansätzen hervor. Sowohl in der Natur als auch in der Technik kommt es ständig zu Anpassungen und Verbesserungen. *Prototypen* zeigt spannende Lösungen aus der Natur, die Bioniker als Inspiration für technische Entwicklungen nutzen.

Die Ausstellung gliedert sich in **sechs Themenräume**: Wie entstehen Lösungen? Wie entsteht Bewegung? Was geschieht an Grenzen? Wie entsteht Selbstorganisation? Woher kommt die Energie? Wie entsteht Stabilität?

Diese Leitfragen sollen Orientierung geben und zugleich einladen, sich mit einem neugierigen Blick durch die Ausstellung zu bewegen. Den Themenräumen sind eigene Kunstkojen zugeordnet, die die Fragestellungen der jeweiligen Bereiche aufnehmen und vertiefen. Zu sehen sind sieben zeitgenössische vier historische künstlerische Positionen, darunter **Roman Signer, Cora Piantoni, Dirk Haupt, Tina Born, Laura Gaetano Adi und Frank Fitzek**, die einen ästhetischen Zugang schaffen und sich mit dem Verhältnis von Mensch und Natur, Kunst und Wissenschaft auseinandersetzen.

Rund **200 Exponate** sind für die Ausstellung zusammengetragen worden. Sie reichen vom **winzigen Springschwanzkäfer** bis zum **Elefantenschädel**, vom historischen **Lilienthal-Gleiter** bis zur modernen Konstruktion des **bionic cars**, von der interaktiven **Mitmachstation** bis zum großformatigen **Gemälde**, vom **lebenden Gecko** bis zur **Hochgeschwindigkeitsaufnahme** eines aufschlagenden **Wassertropfens**.

Ziel der Zusammenstellung war es, sowohl einen Überblick über die **aktuelle Forschungsansätze und Ergebnisse** zu präsentieren, wie auch durch **naturkundliche und lebende Exponate** die Kontexte in der Natur angemessen zu präsentieren.

Die Bionikausstellung richtet sich einerseits an **Jugendliche und Schüler** und bietet einen Zugang zu naturwissenschaftlichen Themen über den klassischen Fächerkanon hinaus, weil sie neben Biologie auch Fragestellungen aus Chemie und Physik berührt. Sie übersetzt Erkenntnisse aus der Biologie in technische Modelle und macht damit viele Vorgänge und Zusammenhänge in der Natur überaus anschaulich und bietet so Anknüpfungspunkte parallel zum Unterricht in den Schulen.

Sie wendet sich aber **auch an den interessierten Laien und kunstinteressierte Ausstellungsbesucher**. Durch den **transdisziplinären Ansatz** verweist sie auf Zusammenhänge, die über den Rahmen einer Wissenschaftsausstellung im engeren Sinne hinausgehen. Die Kunstwerke in der Ausstellung ermöglichen einen anderen Blick auf die Beziehung zwischen Mensch, Natur und Technik.

Im Rahmen der Ausstellung finden **drei Vorträge** und am **21. Juni von 11 – 17 Uhr ein Familientag** statt, der durch Workshops, Experimente und Aktionen rund um die Bionik zum Mitmachen einlädt.

Es erscheint ein Katalog zum Preis von 10,- Euro.

Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 030/22 63 30 16 (Janet Alvarado) gerne zur Verfügung.

Bitte nutzen Sie auch die Homepage der Stiftung *Brandenburger Tor* - dort steht Ihnen eine *digitale Pressemappe* (www.stiftung.brandenburgertor.de) zur Verfügung und Sie finden Informationen zum Begleitprogramm.

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Do, Fr 10:00 – 18:00 Uhr,
Di und 4. Juli geschlossen
Sa, So 11:00 – 18:00 Uhr

Eintritt

4,- Euro, ermäßigt 2,- Euro
Sozialticket: 1,- Euro
Schulklassen: 1,- Euro p/P

Führungen

Öffentliche Führungen:
Sonntag 15:00 Uhr
Kosten: Euro 3,- pro Person
Gruppenführung nach Voranmeldung: (030/22 63 30 16)